

wurde ein Empfehlungsschreiben der UHRMACHERKUNST zur Kenntnis genommen. Eine rege Aussprache entspann sich bei der Beratung für die kommende Reichstagung in Berlin. Das Ergebnis war ein Antrag wie folgt: Auflösung des Unterverbandes Magdeburg. Ermäßigung der Beiträge des Zentralverbandes, da sonst der Bestand der Innungen in Frage gestellt wird. Und als letztes: Der Zentralverband soll seine Werbemaßnahmen so durchführen, daß auch der kleinste Uhrmacher Nutzen davon ziehen kann. Herr Kollege Fornell wird uns in Berlin vertreten. Aus Mitgliederkreisen wird eine Liste vorgelegt, aus der hervorgeht, daß bei der Firma Jakob die Preise für Furnituren im Jahre 1932 durchschnittlich um 10–15% höher als im Jahre 1929 sind. Die Firma Jakob wird davon in Kenntnis gesetzt und um Aufklärung gebeten. Zum Schluß kamen noch einige verwaltungstechnische Fragen zur Erörterung. Die dritte Quartalsversammlung soll, im Fall nichts Besonderes vorliegt, ausgesetzt werden. Der Innungsbeitrag für das dritte Quartal wird aus Innungsmitteln bestritten. (VII/651) R. O.

Schneidemühl. (Uhrmacherzweigsinnung Grenzmark Posen-Westpreußen.) Unsere Vierteljahrsversammlung fand am 1. Mai 1932 statt. Nachdem Kollege Wiekenberg der verstorbenen Kollegen Tonhagel, Ebell und Frau Schulz gedacht hatte, wurde dem Kollegen Karboschewski zu seinem 50-jährigen Jubiläum gratuliert. Neu aufgenommen wurde Kollege Jendrezek (Pußig). Über die Uhrenfabrik Normalzeit wurde Beschwerde geführt. Kollege Lenkeit sprach über Zollerhöhungen usw. Es wurde angeregt, nur solchen Firmen Aufträge zu erteilen, welche in jeder Hinsicht die Interessen der Uhrmacher wahren. Die Garantieforderung wurde recht eingehend besprochen. Die Wahl der Beisitzer des Ausschusses für das Lehrlingswesen fiel auf die Meisterbeisitzer Kollegen Wiekenberg, Lenkeit, Kirschbaum und Dahlke. Gehilfenbeisitzer: Thiele und Kasebaum. Die nächste Versammlung findet im Oktober statt. (VII/638)

Wiekenberg, Obermeister. Fröhlich, Schriftführer.

Fachlehrer-Vereinigung

Essen. Infolge der geringen Schülerzahl und schlechten Finanzlage der Stadt ist mit Beginn des laufenden Schuljahres die Uhrmacher-Fachklasse aufgelöst. Die Schüler sind der Feinmechanikerklasse überwiesen worden. Uhrmachermeister Werner Prange, der seit 6. Oktober 1931 als Lehrer für Fachkunde und Fachzeichnen verdienstlich wirkte, ist daher von seiner Tätigkeit an der Handwerker-Berufsschule zurückgetreten. (VII/663)

Wegen Raummangel mußten einige Vereinsberichte zurückgestellt werden.

Geschäftsnachrichten

Bad Kreuznach. Firma Ludwig Lieser, Uhren- und Furniturerhandlung en gros, Bad Kreuznach: Der Kaufmann Rudolf Lieser, Bad Kreuznach, ist als persönlich haftender Gesellschafter in das Geschäft eingetreten. Die Firma ist geändert in Ludwig Lieser & Sohn, Uhren- und Furniturerhandlung en gros, Bad Kreuznach. (VI 2/118)

Düsseldorf. In dem Konkurs der Silberwaren-Exportfirma Bergmann & Co. erhalten die Gläubiger bei Forderungen von je rund 750000 RM eine Quote von etwa 2,1%, wogegen die Quote in dem Konkurs über das private Vermögen der Geschäftsinhaber noch geringer ist, sie liegt noch unter 1%. Der Konkurs der Firma hat vor dem Strafrichter zur Verurteilung wegen Konkursvergehens geführt. (VI 2/108)

Düsseldorf. Herr Juwelier und Uhrmacher Heinz Terwort verlegte seine Filiale von Duisburger Straße 4 nach Nordstr. 36. (VI 2/99)

Furtwangen. Die im Vergleich befindliche Badische Uhrenfabrik AG., Furtwangen (siehe UHRMACHERKUNST Nr. 23), hält am 25. Juni eine außerordentliche Generalversammlung ab. Es soll ein Beschluß über Auflösung der Gesellschaft herbeigeführt werden. (VI 2/109)

Göttingen. Erich Gerlach, Uhrmacher. Das Geschäft ist auf die Ehefrau Maria Gerlach übergegangen. Der Übergang der in dem Betrieb des Geschäfts begründeten Forderungen und Verpflichtungen ist bei dem Erwerb des Geschäfts durch die Ehefrau Maria Gerlach ausgeschlossen. (VI 2/100)

Hanau. Wilhelm Weinrath G. m. b. H., Silberwarenfabrik. Wilhelm Weinrath und Karl Jünger sind als Geschäftsführer ausgeschieden. (VI 2/95)

Lübeck. Firma Harald Heldt (Lübeck). Der bisherige Inhaber Kaufmann Martin Heinrich Johannes Stegemann ist am 15. Februar 1932 verstorben. Das Geschäft nebst Firma ist auf

seinen Sohn, den Kaufmann und Uhrmachermeister Harald Adolf Johannes Stegemann in Lübeck, übergegangen. Die Prokura des Kaufmanns und Uhrmachers Harald Adolf Johannes Stegemann ist erloschen. Der ledigen Wilma Stegemann in Lübeck ist Prokura erteilt worden. (VI 2/86)

Pforzheim. Friedrich Wenz, Besteckhandlung. Die Prokura Oscar Wenz ist erloschen. (VI 2/96)

Pforzheim. Guthmann & Wittenauer, Bijouteriefabrik. Oskar Josef Maier ist Einzelprokura erteilt. (VI 2/97)

Rathenow. Die Emil Busch AG., Optische Industrie, Rathenow, über deren Lage wir bereits in Nr. 21 der UHRMACHERKUNST berichteten, hält am 28. Juni ihre Generalversammlung ab. (VI 2/110)

Schwäb.-Gmünd. Ed. Wöhler G. m. b. H., Goldwarenfabrik. Karl Wöhler ist als Geschäftsführer ausgeschieden. (VI 2/98)

Personalien

Eisfeld. Am 9. Juni konnte Herr Goldschmiede- und Uhrmachermeister Zacharias Steigewaldt seinen 80. Geburtstag feiern. (VI 3/107)

Herne (Westf.). Herr Uhrmachermeister Julius Hilsberg Bahnhofstraße, feierte seinen 70. Geburtstag. (VI 3/101)

Hofheim (Taunus). Am 15. Juni konnte Herr Kollege Uhrmachermeister Ernst Lerner sein 50-jähriges Berufs- und sein 40-jähriges Geschäftsjubiläum feiern. (VI 3/111)

Plauen (Vogtl.). Der Firma Arno Jaehring, Uhrmacher, Hammerstraße 5, wurde aus Anlaß des 50-jährigen Bestehens von der Gewerbekammer eine Glückwunschkarte und vom Räte der Stadt ein Glückwunschsreiben übermittelt. (VI 3/102)

Rochlitz. Dem Ehrenobermeister der Uhrmacher-Zweigsinnung Rochlitz, Herrn Otto Schulz (Rochlitz), wurde, nachdem er 33 Jahre den Obermeisterposten inne hatte, von der Gewerbekammer Chemnitz das tragbare Ehrenzeichen in Silber verliehen. (VI 3/88)

Schramberg. Bei der Firma Gebrüder Junghans AG., Werk Hamburg-Amerikanische Uhrenfabrik, konnte der Meister Franz Braun sein 25-jähriges Dienstjubiläum feiern, zu dem er von der Firma mit einem üblichen Geldgeschenk und Überreichung einer Anerkennungsurkunde geehrt wurde. (VI 3/103)

Wiesbaden. Die Uhrmachergehilfen Carl Bender jun. (Wiesbaden), Wilhelm Buuck (Wiesbaden-Biebrich), Friß Schwank jun. (Geisenheim), Emil Usinger (Wiesbaden), Otto Wittmann (Wiesbaden-Biebrich) haben ihre Meisterprüfung bestanden. (VI 3/89)

Dresden. Verstorben ist Herr Kollege Otto Richter im Alter von 65 Jahren. (VI 3/81)

Essen (Oldenburg). Im Alter von 69 Jahren verstarb Herr Kollege Gerhard Diekmann. (VI 3/79)

Magdeburg. Verstorben ist Herr Kollege W. Heinecke im Alter von 68 Jahren. (VI 3/92)

Mittenwalde (Mark). Herr Kollege Otto Heubeck ist verstorben. (VI 3/80)

Pirna. Verstorben ist Herr Kollege Florian Schöler im Alter von 65 Jahren. (VI 3/78)

Konkurse und Vergleichsverfahren

Bremen. Über das Vermögen des Uhrmachers und Juweliers Friß Henry Siegfried Backenköhler, Meterstraße 4, ist zur Abwendung des Konkurses das Vergleichsverfahren eröffnet worden. Zur Vertrauensperson ist der Rechtsanwalt und Notar Dr. jur. Bernhard Gätjen in Bremen, Langenstraße 128–130, ernannt worden. (VI 4/82)

Dresden. Zur Abwendung des Konkurses über das Vermögen des Uhrmachermeisters Paul Pleißner in Dresden-Loschwitz, Veilchenweg 15, Inhaber der Firma Robert Pleißner in Dresden-A., Schloßstraße 8 und Rosmaringasse 2, ist das gerichtliche Vergleichsverfahren eröffnet. Vertrauensperson: Herr Syndikus Dr. jur. Pleißner in Dresden. (VI 4/113)

Düsseldorf. Über das Vermögen des Maximilian Spißmann, Inhabers der Firma M. Spißmann, Uhren- und Goldwarengeschäft, Mittelstraße 13, ist das Vergleichsverfahren zur Abwendung des Konkurses eröffnet. Dr. jur. Arthur Kessler in Düsseldorf, Ehrenstraße 57, ist zur Vertrauensperson ernannt. (VI 4/114)

Essen (Ruhr). Das Konkursverfahren über das Vermögen des Juweliers Gottfried Ziegler, Kettwiger Straße 29, ist nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben. (VI 4/83)

Flensburg. Über das Vermögen des Uhrmachers Nis Christensen, Südermarkt 1, ist das Konkursverfahren eröffnet. Verwalter ist der Kaufmann Hermann Matthiesen sen. in Flensburg, Klädenstraße 7. (VI 4/84)

Goltha. Über das Vermögen des Uhrmachermeisters Friedrich Hoshke, Judenstraße 1, ist zur Abwendung des Konkurses das gerichtliche Vergleichsverfahren eröffnet. Von Bestellung einer Vertrauensperson wird vorläufig abgesehen. (VI 4/85)